



ORTHOPÄDISCHER
GELENKERSATZ
UND REGENERATIVE
THERAPIEN

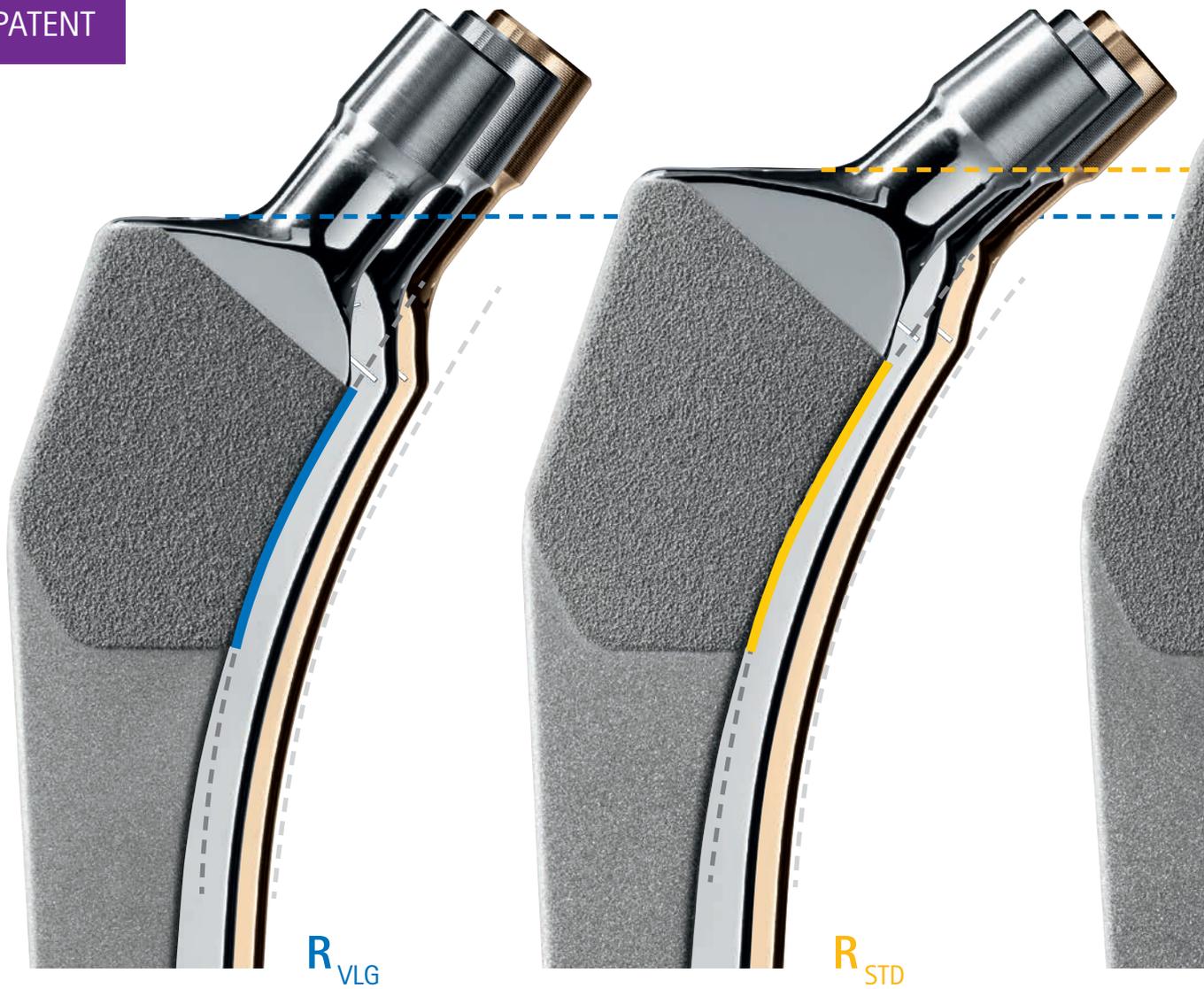
AESCULAP® CoreHip® SYSTEM

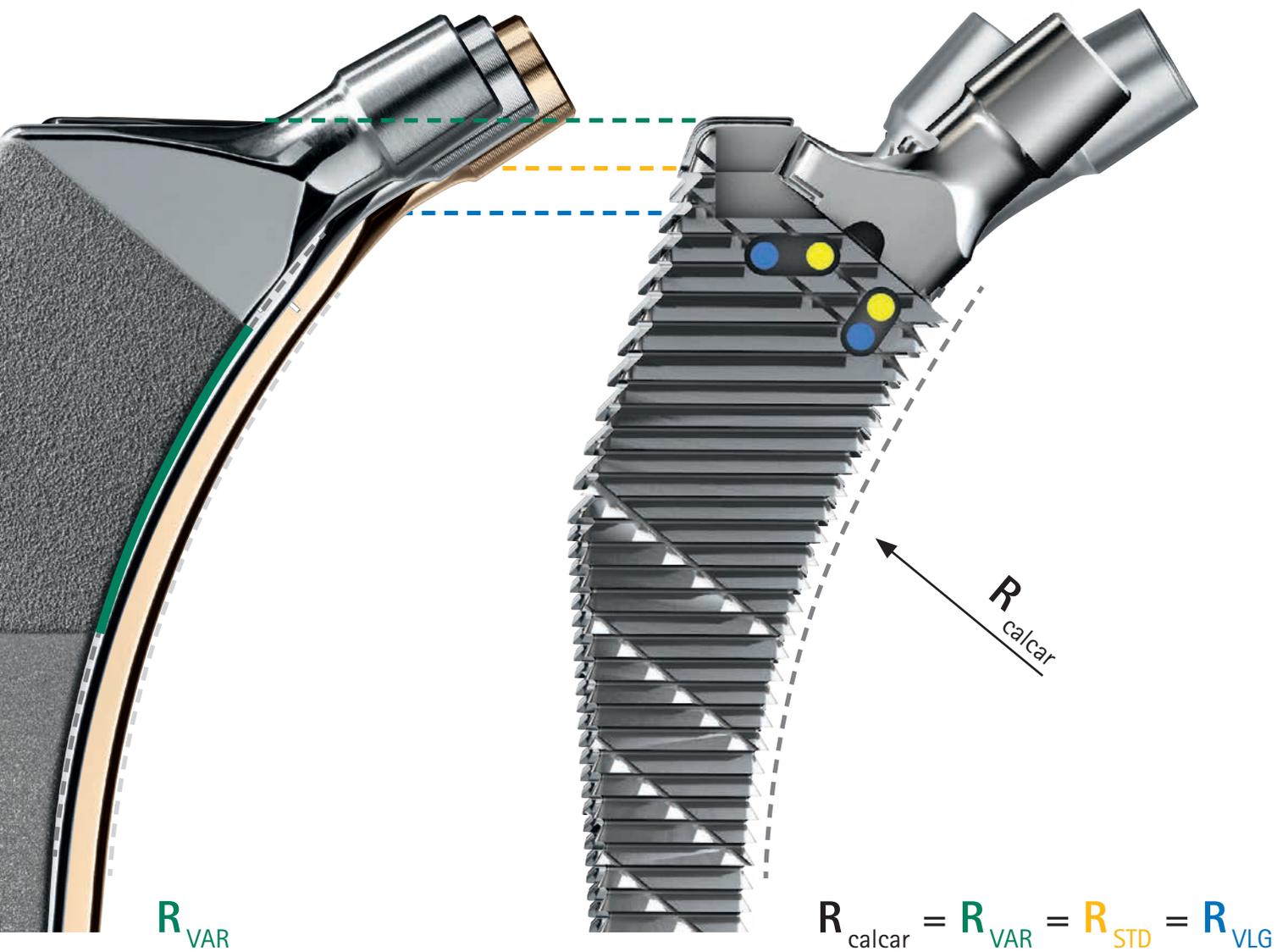
ZEHN INDIKATIONSLINIEN. EIN INSTRUMENTARIUM. MEHR INDIVIDUALITÄT.

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

ZEHN INDIKATIONSLINIEN. EIN INSTRUMENTARIUM. MEHR INDIVIDUALITÄT.

GLOBAL PATENT





ONE RADIUS
ONE RASP DESIGN
TEN INDICATION LINES

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY ZEMENTFREI

UNTERSCHIEDLICHE FEMURFORMEN. VIER INDIKATIONSLINIEN.



DIE SCHÄFTE

PRIMARY – ZEMENTFREI

- **Das zementfreie CoreHip® Primary System** besteht aus den Indikationslinien Standard, Valgus, Varus und Dysplasie.
- **Die vier CoreHip® Indikationslinien** berücksichtigen unterschiedliche anatomische Kurvaturen des Calcar femoris.
- **Die CoreHip® Schaftauswahl** trennt Schaftverankerung und Rekonstruktion des Gelenkzentrums.
- **Jede CoreHip® Indikationslinie** besitzt einen festen Offsetbereich in Relation zur Lage des Kopfzentrums bei Varus-, Valgus-, Standard- oder Dysplasiesituationen und wächst nach lateral.
- **Die patentierten CoreHip® Systemraspeln** ermöglichen die Implantation aller drei Indikationslinien mit einer Raspellinie.
- **Der CoreHip® Farbcode** markiert Instrumente und Implantate zur Unterstützung der intraoperativen Orientierung und Schaftauswahl.
- **Die CoreHip® Schaftserie** ermöglicht die unabhängige und voneinander entkoppelte Realisierung des individuellen Offsets und Beinlänge sowie die anatomienahe Rekonstruktion des CCD-Winkels.
- **Die zementfreien CoreHip® Schäfte** bestehen aus einer geschmiedeten Titanlegierung mit proximaler PLASMAPORE® Beschichtung.



VARUS

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY ZEMENTIERT

UNTERSCHIEDLICHE FEMURFORMEN. DREI INDIKATIONSLINIEN.



VALGUS



STANDARD

DIE SCHÄFTE

PRIMARY – ZEMENTIERT

- **Die CoreHip® Primary Schäfte**
können auch zementiert eingesetzt werden.
- **Das zementierte CoreHip® System**
vereint die gleichen Eigenschaften und Vorteile wie der zementfreie Schaft, auch mit der zementierten CoreHip® AS Version.
- **Die CoreHip® Operationstechnik**
erlaubt eine intraoperative Entscheidung zur zementfreien oder zementierten Implantation.
- **Die CoreHip® Schaftauswahl**
berücksichtigt daher auch bei zementierter Technik unterschiedliche anatomische Kurvaturen des Calcar femoris.
- **Die zementierte Verankerung**
der polierten Oberfläche basiert auf einem dreifach konischen Schaftdesign.
- **Die CoreHip® Centralizer**
unterstützen die zentrale distale Schaftposition.
- **Die zementierten CoreHip® Schäfte**
sind aus einer Kobalt-Chrom-Schmiedelegerung gefertigt.



VARUS

AESCULAP® AS CoreHip® PRIMARY ZEMENTIERT

UNTERSCHIEDLICHE FEMURFORMEN. DREI INDIKATIONSLINIEN.



DIE AS CoreHip® SCHÄFTE

PRIMARY – ZEMENTIERT

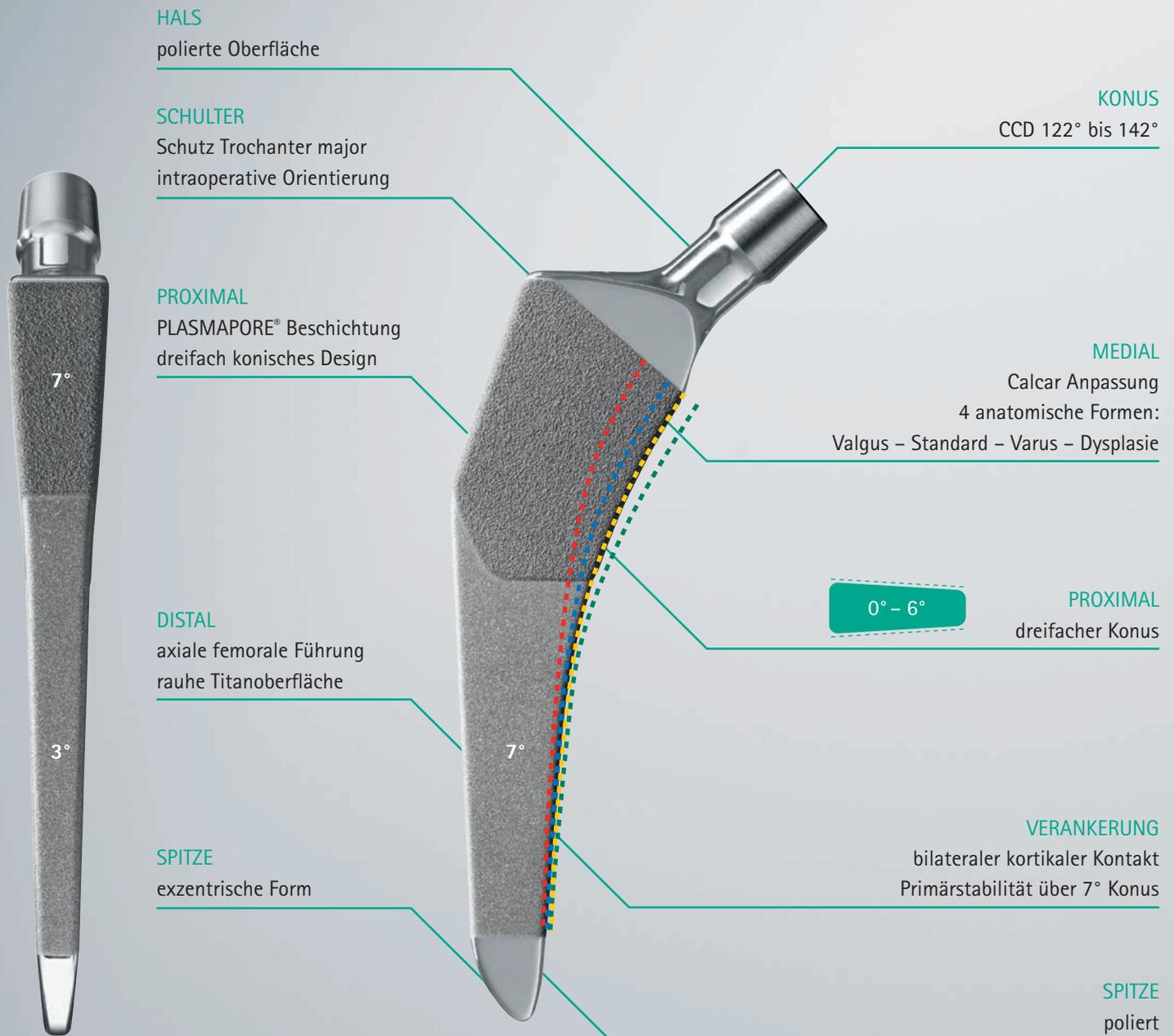
- **Die AS CoreHip® Schäfte**
zeigen durch eine verlässliche Verbindung der AS-Beschichtung zum Grundmaterial eine hohe Zuverlässigkeit (1, 2).
- **Die AS CoreHip® Primary Schäfte**
vereinen die gleichen Eigenschaften und Vorteile wie die zementierten Schäfte.
- **Die AS CoreHip® Schäfte**
zeigen einen hohen Widerstand bei der Metallionen-Freisetzung (1, 2).
- **Die AS CoreHip® Schaftauswahl**
berücksichtigt auch bei zementierter Technik unterschiedliche anatomische Kurvaturen des Calcar femoris.
- **Die Oberfläche der AS CoreHip® Schäfte**
weist ähnliche Eigenschaften auf wie die polierte Oberfläche der CoreHip® Schäfte.
- **Die Centralizer**
werden sowohl für CoreHip® als auch für AS CoreHip® Schäfte eingesetzt.
- **Die zementierten AS CoreHip® Schäfte**
sind aus einer Kobalt-Chrom-Schmiedelegerung gefertigt und mit einem Multilayer-Schichtsystem aus ChromNitrid-Chrom CarboNitrid-ZirkonNitrid überzogen.

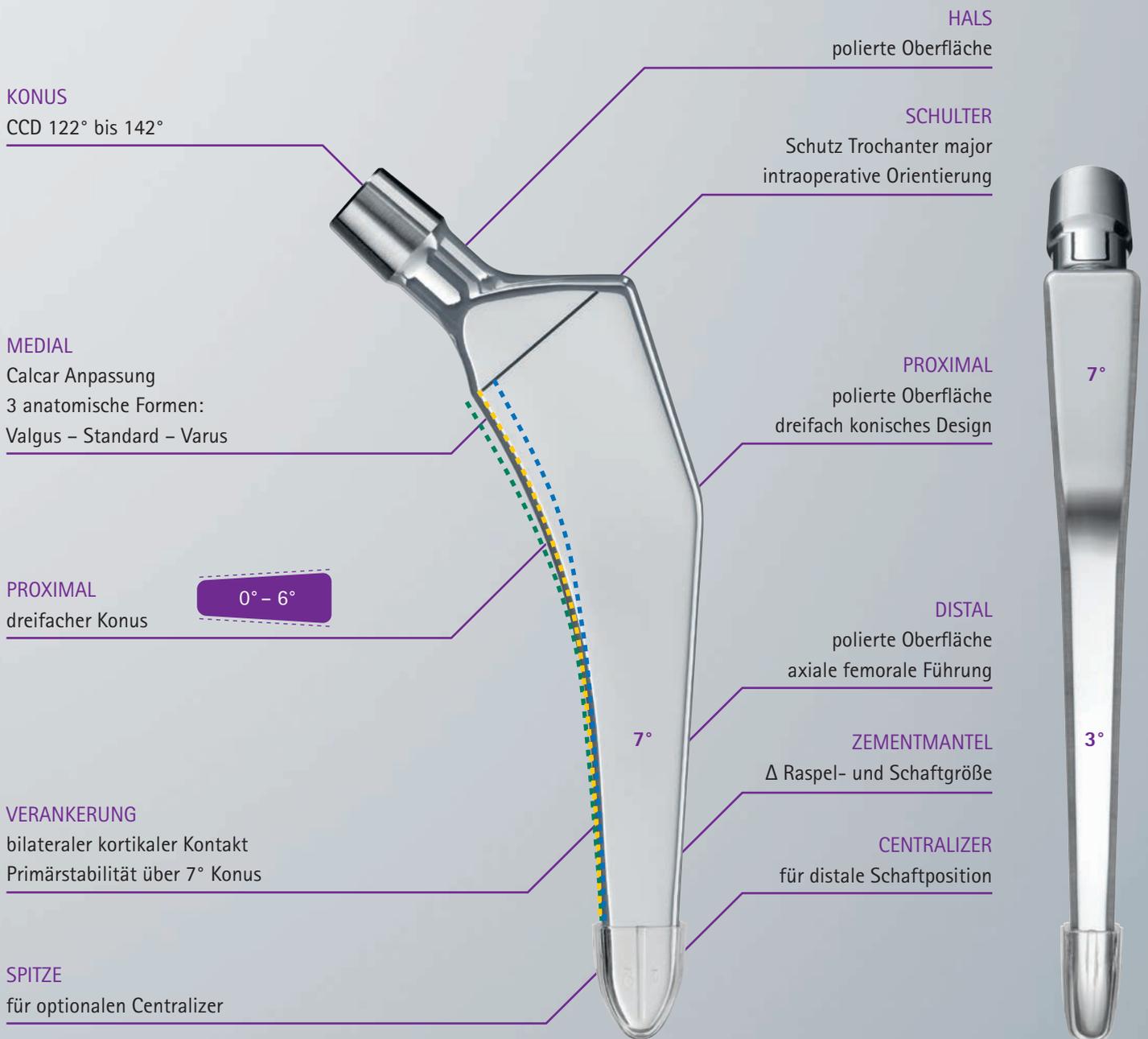


VARUS

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

SCHAFTDESIGN. MERKMALE UND VERANKERUNG.



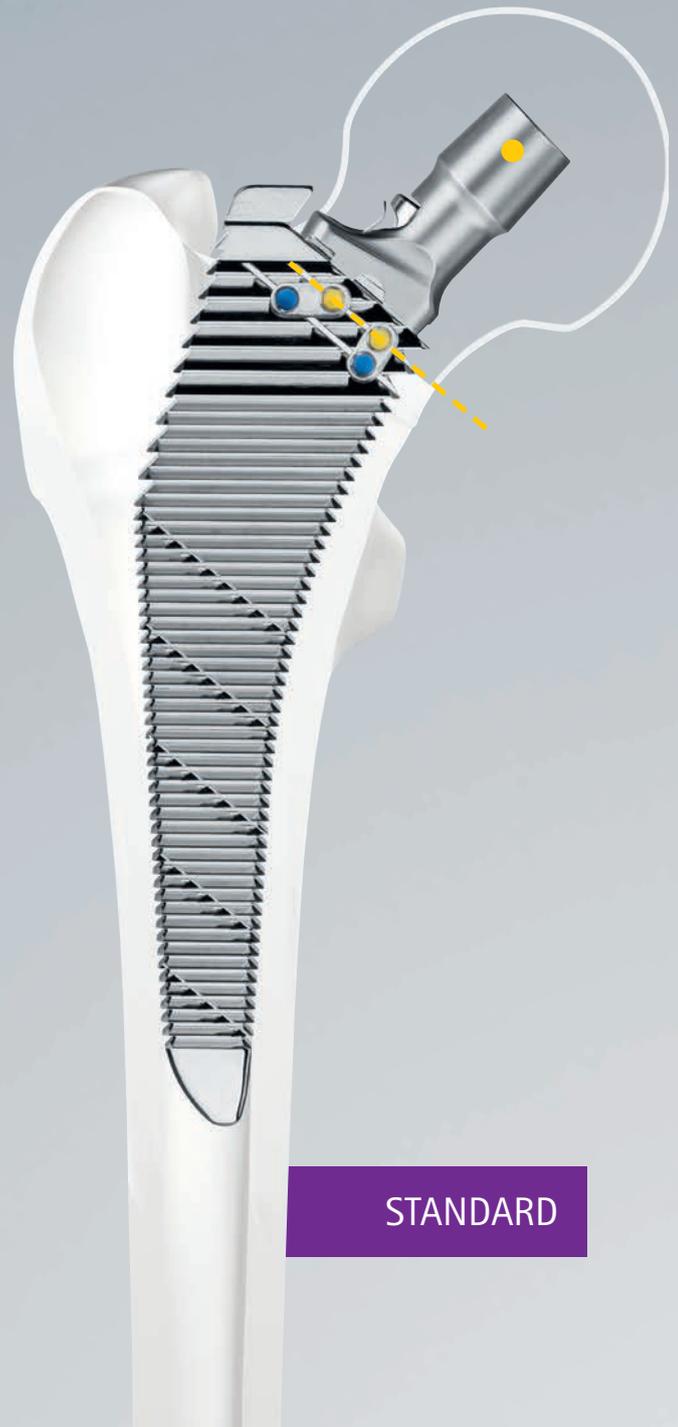


AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

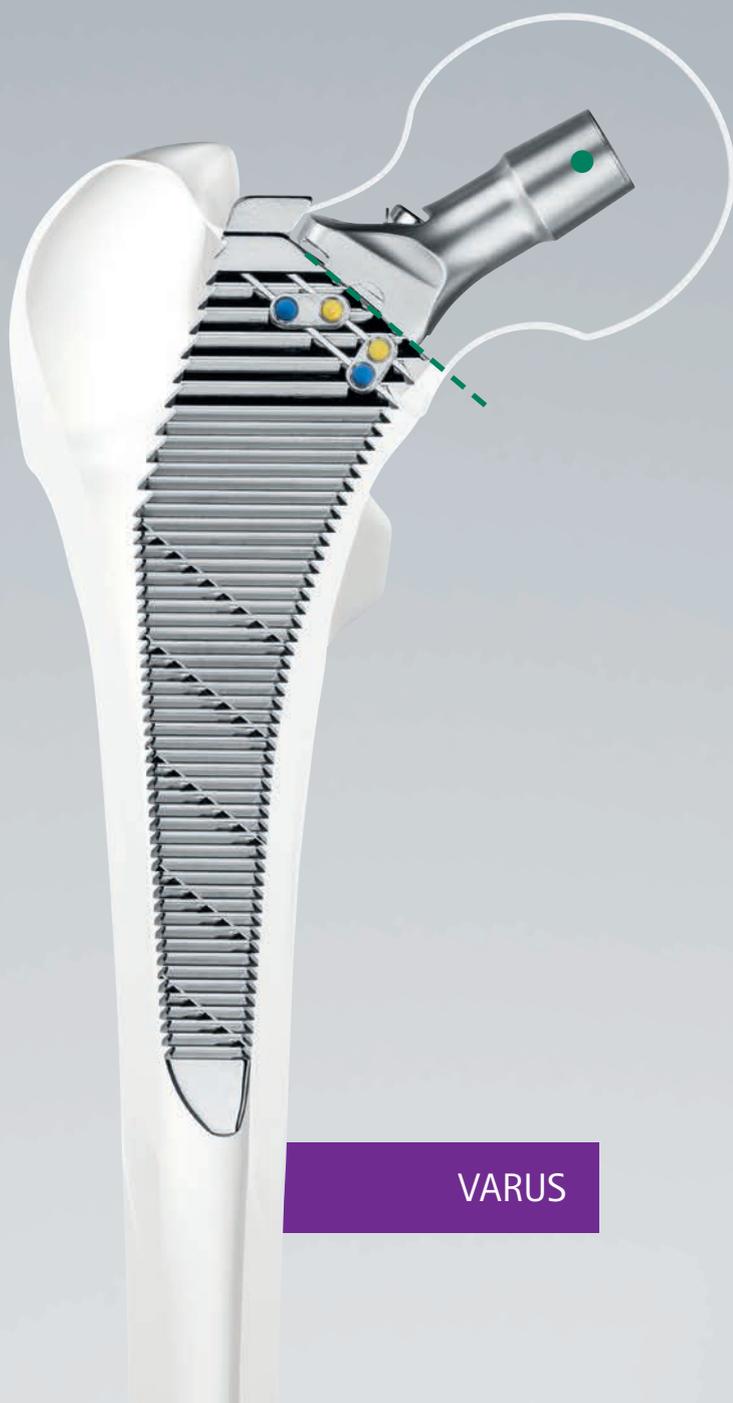
ZEHN INDIKATIONSLINIEN. EINE IMPLANTATIONSRSPEL.



VALGUS



STANDARD

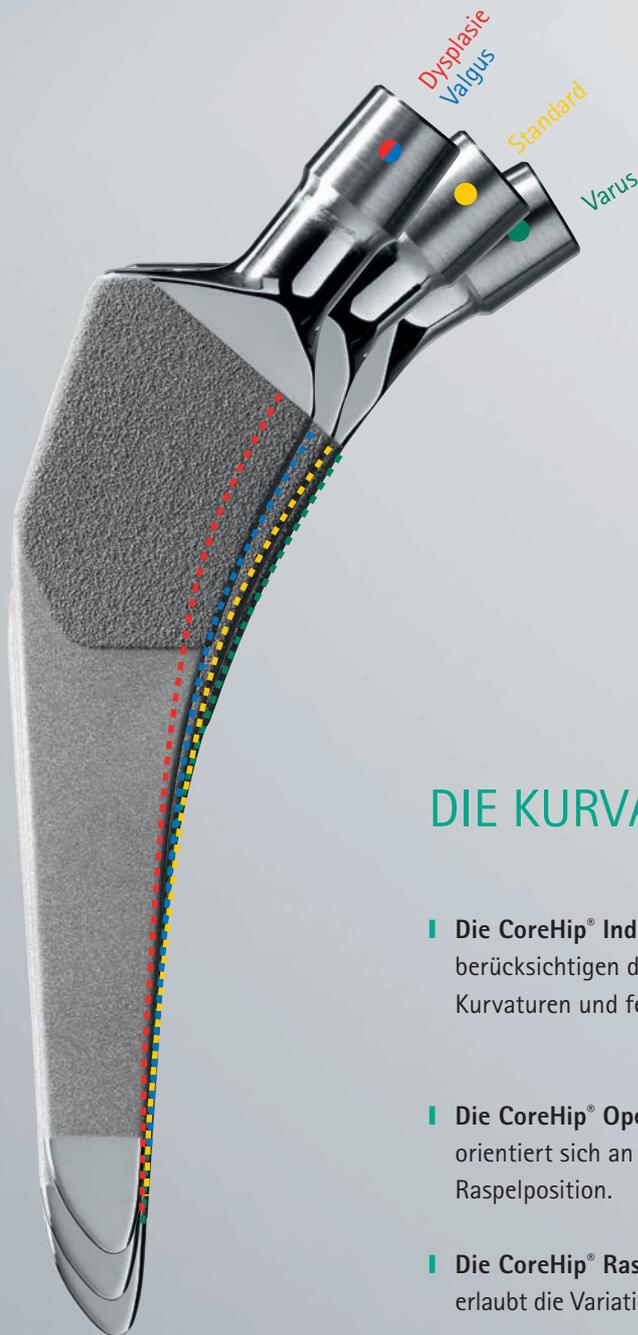


DIE RASPELN

- **Die CoreHip® Systemraspeln**
sind für die drei Indikationslinien in zementfreier oder zementierter Technik universell einsetzbar.
- **Drei CoreHip® Halsadapter**
erlauben die intraoperative Auswahl des für die anatomische Situation am besten geeigneten Schaftes.
- **Die CoreHip® Raspelkrümmung**
kann sich durch eine höhere oder tiefere Position an Valgus, Standard, Varus oder Dysplasie Verhältnisse anpassen.
- **Die CoreHip® Systemraspeln**
haben unterschiedliche Markierungen für die Höhe der Prothesenschulter und femoralen Osteotomie.
- **Die CoreHip® Raspelschulter**
bestimmt die Höhe des Kopfzentrums.
- **Die CoreHip® Osteotomieführung**
beeinflusst die mögliche Schaftauswahl.
- **Der CoreHip® Farbcode**
ist gelb für Standardschäfte und blau, grün bzw. rot für Versorgungen valgischer, varischer bzw. dysplastischer Deformitäten.

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

EINE OPERATIONSTECHNIK. VIER MEDIALE KURVEN.



DIE KURVATUREN

- **Die CoreHip® Indikationslinien**
berücksichtigen den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen medialen Kurvaturen und femoralen Drehzentren.
- **Die CoreHip® Operationstechnik**
orientiert sich an den medialen Kurvaturen durch eine höhere oder tiefere Raspelposition.
- **Die CoreHip® Raspelposition**
erlaubt die Variation des Kopfzentrums (Valgus, Standard, Varus, Dysplasie).

EINE MEDIALE KURVE. DREI OFFSET VARIANTEN.

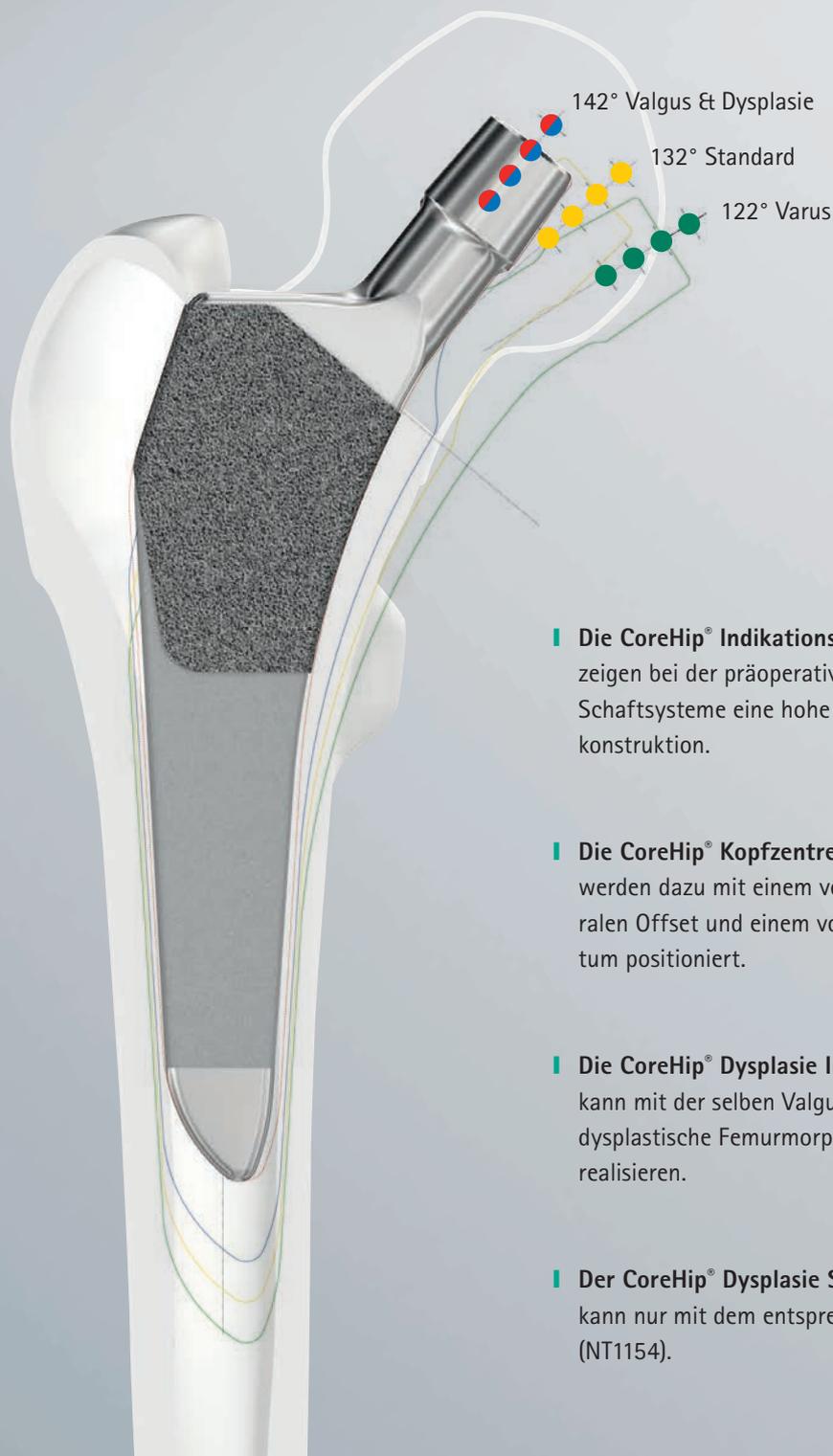


DER OFFSET

- **Die CoreHip® Schäfte**
können bei vorgegebener medialer Kontur, Schaftgröße und Beinlänge drei unterschiedliche Offsetbereiche abdecken.
- **Die CoreHip® Operationstechnik**
unterstützt dieses Vorgehen durch unterschiedlich hohe Osteotomieebenen und drei Halsadapter.
- **Die CoreHip® Offset Charakteristik**
ist dabei pro Indikationslinie unabhängig von der Schaftgröße.

AESCULAP® CoreHip® DYSPLASIA

EINE OPERATIONSTECHNIK. VIER MEDIALE KURVEN.



Die CoreHip® Indikationslinien

zeigen bei der präoperativen Planung durch die Variabilität der vier Schaftsysteme eine hohe Übereinstimmung von Beinlänge und Offsetrekonstruktion.

Die CoreHip® Kopfzentren

werden dazu mit einem vom medialen Resektionspunkt abhängigen femoralen Offset und einem vom Kopfmittelpunkt abhängigen Größenwachstum positioniert.

Die CoreHip® Dysplasie Indikationslinie

kann mit der selben Valgus-Offsetrekonstruktion und der Adaption an die dysplastische Femurmorphologie eine Beinlängen Anpassung von 10 mm realisieren.

Der CoreHip® Dysplasie Schaft

kann nur mit dem entsprechenden ASIA Raspel Set präpariert werden (NT1154).

ANATOMISCHE GELENKREKONSTRUKTION. BEINLÄNGEN UND OFFSET.



DIE EVIDENZ

Für das Design des CoreHip® Systems wurde sowohl zweidimensionales (ap- und laterale Röntgenbilder) als auch dreidimensionales Datenmaterial (> 500) aus den meisten ethnischen Quellen der Welt herangezogen. Damit konnte die Diversität des Femurs als die Grundlage für die systemische Zusammenstellung aller möglichen Indikationen geschaffen werden. In einem iterativen Planungsprozess wurde das initiale CoreHip® Design auf der Basis von zwei- bzw. dreidimensionalem Röntgenmaterial (> 250 Femurbeispiele) optimiert. Mit dieser Vorgehensweise konnte mit dem CoreHip® System ein hohes Rekonstruktionspotential sowohl für das Offset als auch für die Beinlänge erreicht werden.

Patienten n = 250

♂ 36 % | ♀ 64 %

59 Jahre (min. 43, max. 69)

- 67 % primäre Coxarthrose
- 23 % Dysplasie Coxarthrose
- 8 % Femurkopf Nekrose
- 2 % Rheumatoide Arthritis

- 28 % Valgus
- 65 % Standard
- 17 % Varus

Femurmorphologie

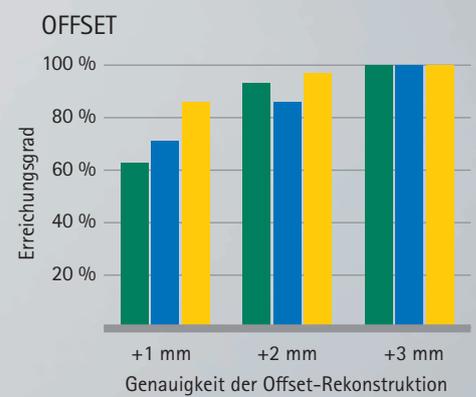
- Dorr Typ A 23 %
- Dorr Typ B 66 %
- Dorr Typ C 11 %
- Valgus 28 %
- Standard 65 %
- Varus 17 %

CoreHip® Schafttyp

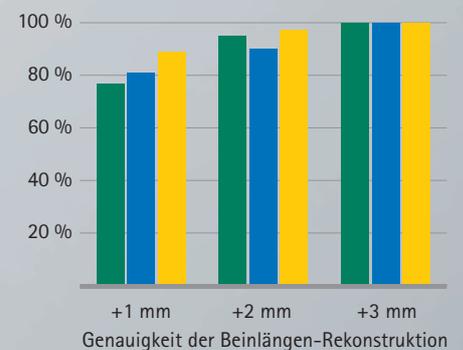
- Valgus █
- Standard █
- Varus █

CoreHip® PRIMARY PRÄOPERATIVE PLANUNG

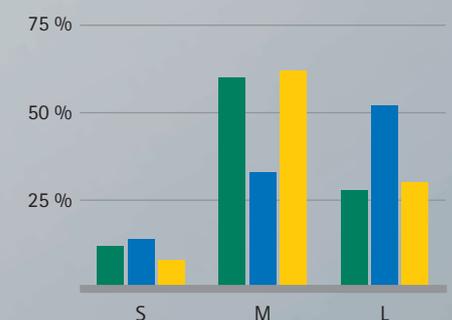
Rekonstruktion von Beinlänge und femoralem Offset*



BEINLÄNGE



EINGESETZTE PROTHESENKÖPFE



* Radiologische Beurteilung des CoreHip® Schaftsystems (AESCULAP® 2016)

AESFULAP® CoreHip® EXTENDED

UNTERSCHIEDLICHE FEMURFORMEN. DREI INDIKATIONSLINIEN. INDIVIDUALITÄT.



DIE SCHÄFTE

EXTENDED – ZEMENTFREI

- **Das CoreHip® System Extended**
wird zementfrei eingesetzt.
- **Die CoreHip® Extended Schäfte**
basieren auf dem Designkonzept der zementfreien Primary Schäfte mit vergrößerter Schaftlänge.
- **Die CoreHip® Extended**
Systemsraspeln sind entsprechend länger und werden nur bei Bedarf eingesetzt.
- **Die CoreHip® Operationstechnik**
unterstützt dabei einen intraoperativen Wechsel von Primary zu den Extended Schäften.
- **Die CoreHip® Extended Schäfte**
erweitern das Indikationsspektrum einschließlich zementfreier Revisionseingriffe mit geringgradigen Knochenverlusten.



VARUS

AESCULAP® CoreHip® SYSTEM

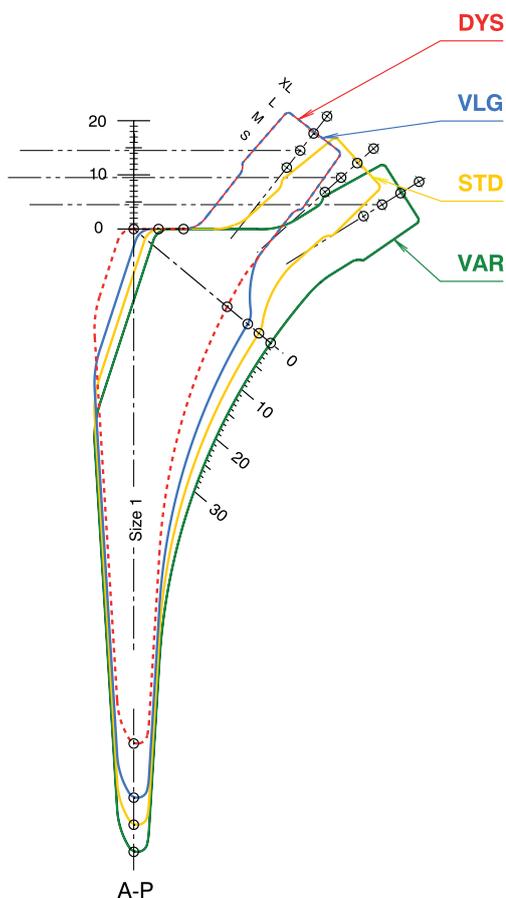
PRÄOPERATIVE PLANUNG. PRIMARY UND EXTENDED.

ALLGEMEIN

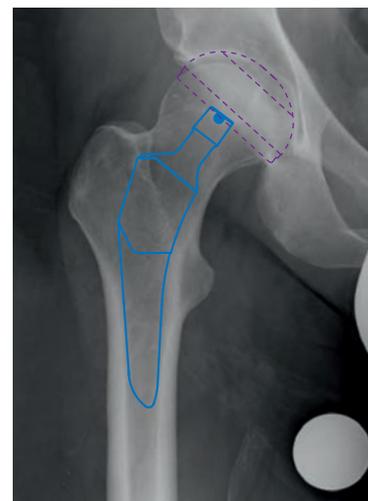
Die präoperative Planung führt auf Basis der Indikationsstellung zur Position, Größen- und Schaftserienauswahl der CoreHip® Implantate.

Die Beurteilung der anatomischen Verhältnisse erfolgt in einer Beckenübersicht und der Gegenseite des endoprothetisch zu versorgenden Hüftgelenks. Knochenqualität, Knochenform und Gelenkzentrum bestimmen die Offset- und Beinlängenverhältnisse sowie die Lage der femoralen Osteotomie.

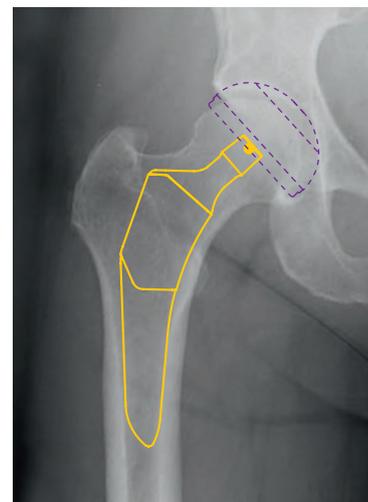
Die CoreHip® Planungsschablonen enthalten farbige Umrisse der Primary oder Extended Schaftserien grün (Varus), gelb (Standard), blau (Valgus) und rot (Dysplasie).



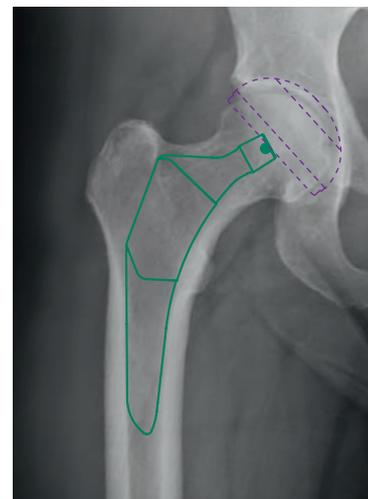
PRIMARY



Valgus

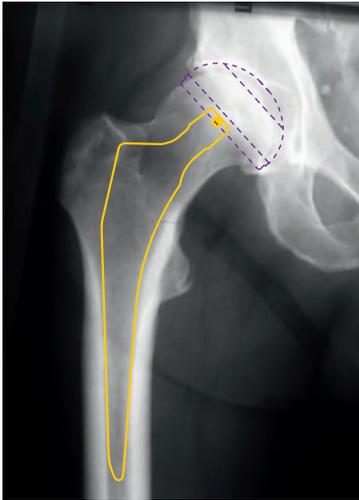


Standard

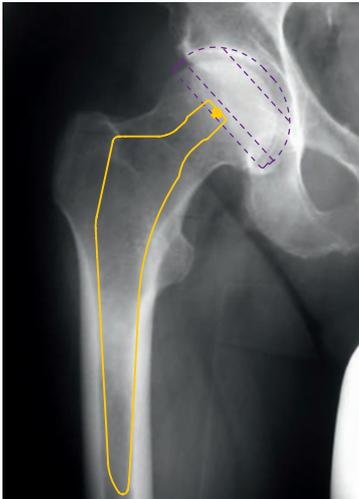


Varus

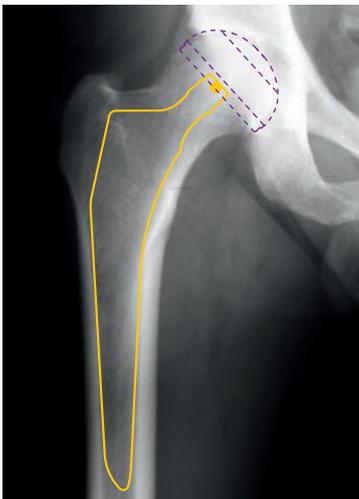
EXTENDED



Type Dorr A



Type Dorr B



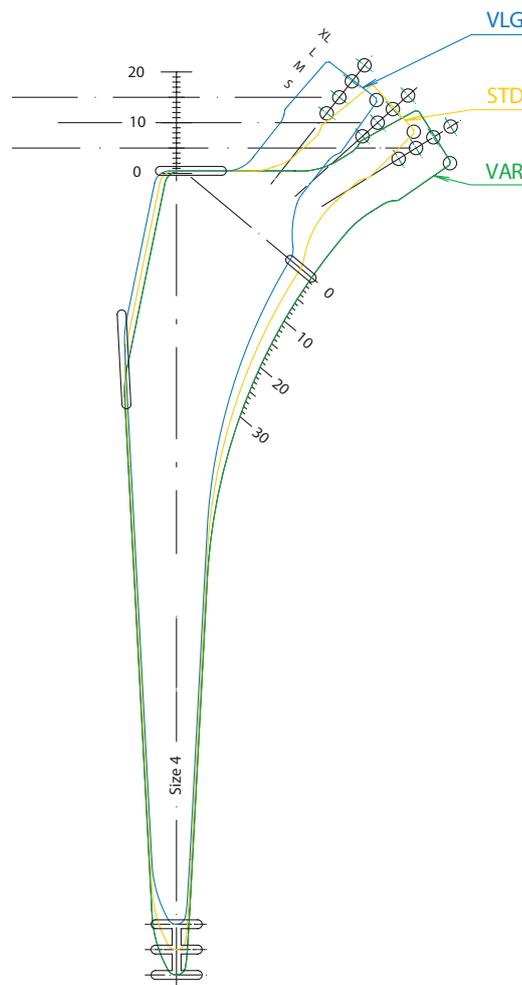
Type Dorr C

GRÖSSENUNABHÄNGIGER OFFSET

Das CoreHip® System erlaubt eine von der Schaftgröße unabhängige Rekonstruktion des femoralen Offsets, weil jede Schaftserie einen bestimmten und sich nicht überschneidenden Offsetbereich abdeckt.

Dadurch können verschieden große femorale Markräume mit ähnlichen Offsetverhältnissen mit einer CoreHip® Schaftserie versorgt werden.

Am Beispiel einer CoreHip® Extended Planung sind dazu drei typische femorale Morphologien der Dorr Klassifikationen (Dorr LD et al. 1993) Typ A, B und C dargestellt, die gleiche femorale Offsetwerte (43 +/- 2 mm) aufweisen (3).



AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

OPERATIONSTECHNIK



OSTEOTOMIE

Der Startpunkt der femoralen Resektionsebene ergibt sich aus der präoperativen Planung und kann auf den Fossa Trochanterica positioniert werden. Die Osteotomie erfolgt dabei mit 50° zur Femurachse und kann mit Hilfe der Resektionslehre (NT1106R) durchgeführt werden.

ACHTUNG

Je höher die Osteotomie positioniert wird, desto größer ist die Gefahr einer varischen Fehlpositionierung des Implantates.

MARKRAUMERÖFFNUNG

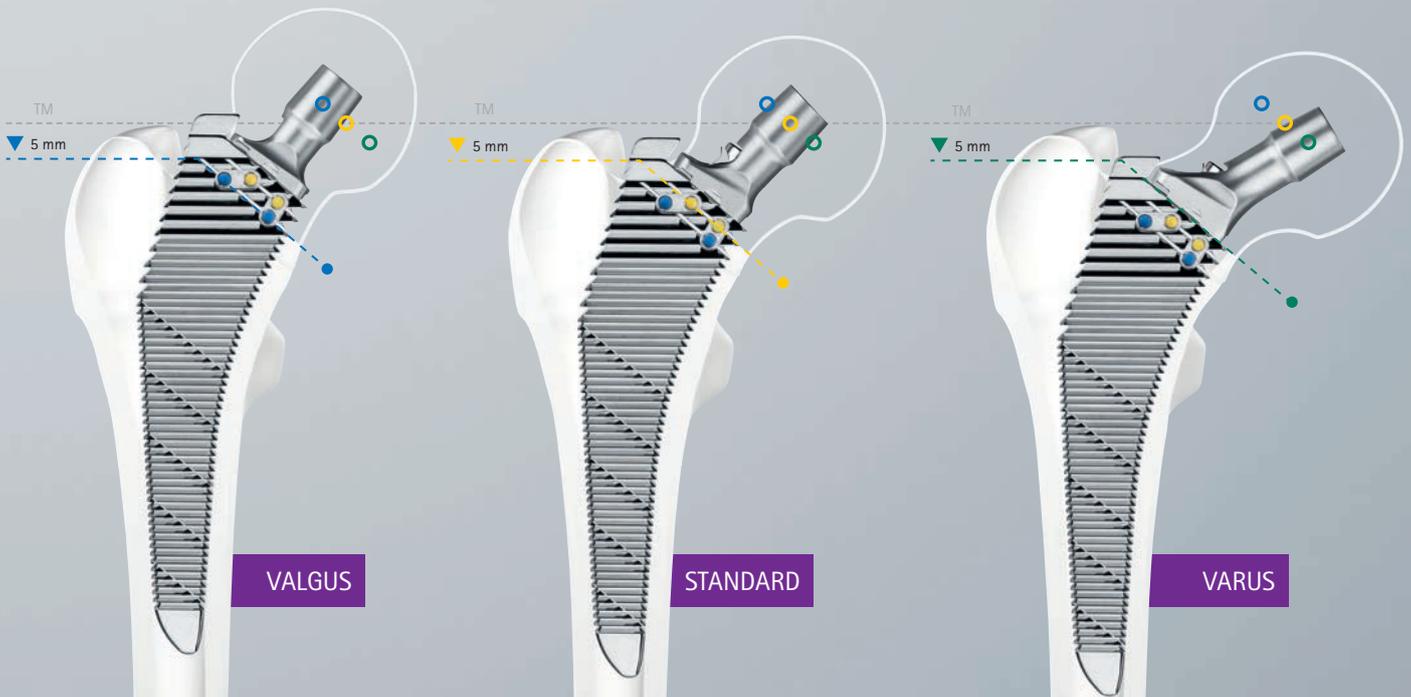
Die Eröffnung des Markraums erfolgt mit einem Kastenmeißel (NT118R), der am verwendenden Raspelhandgriff befestigt wird.

Der Kastenmeißel wird zentral-lateral mit positiver Antetorsion angesetzt und eingeschlagen bis eine ausreichend große Öffnung für die nachfolgende Bearbeitung mit den CoreHip® Systemraspeln erreicht ist. Dabei ist sicherzustellen, dass eine varische Raspelposition vermieden werden kann.

Der kortikale Ring kann lateral aufgebrochen werden, um eine Fehlorientierung der Systemraspel und des Implantats vorzubeugen.

Ergänzend kann die Starterraspel (ND472R) verwendet werden.

POSITION DER RASPELSCHULTER



MARKRAUMBEARBEITUNG

Der Markraum wird mit den CoreHip® Systemraspeln in aufsteigender Reihenfolge bearbeitet. Die Einschlagtiefe ist durch drei 50° Markierungen (●●●) und die Positionen der Schaftschulterhöhe (▼▼▼) gekennzeichnet, die sich mit 5 mm zwischen den Indikationslinien unterscheiden.

Die mittleren Kopfmittelpunkte liegen 15 mm (Schafttyp Valgus ●), 10 mm (Standard ●) oder 5 mm (Varus ●) oberhalb des höchsten Schulterpunktes der Systemraspel.

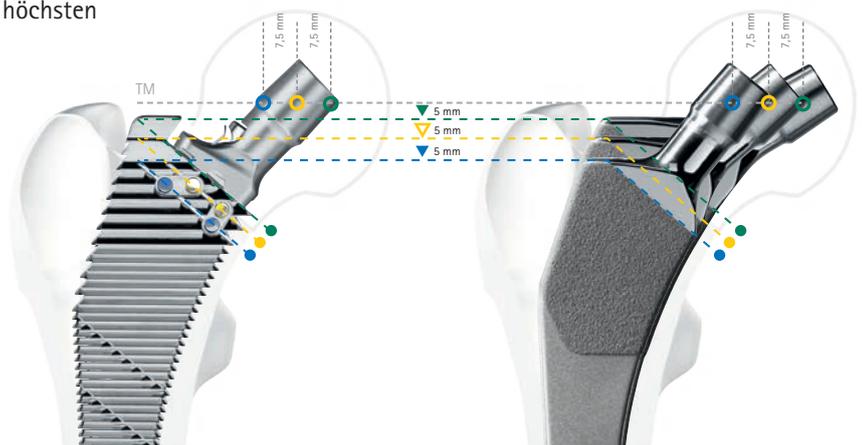
ACHTUNG

Die höchste Schulter der Raspel simuliert immer die Schulter der Varus Schäfte.

Als Orientierung können neben der Raspelschulter auch die medialen Zahnspitzen verwendet werden. Diese stellen jeweils die mediale Kante der Indikationslinien dar, genauso wie die Raspelschulter dieser Ebenen.

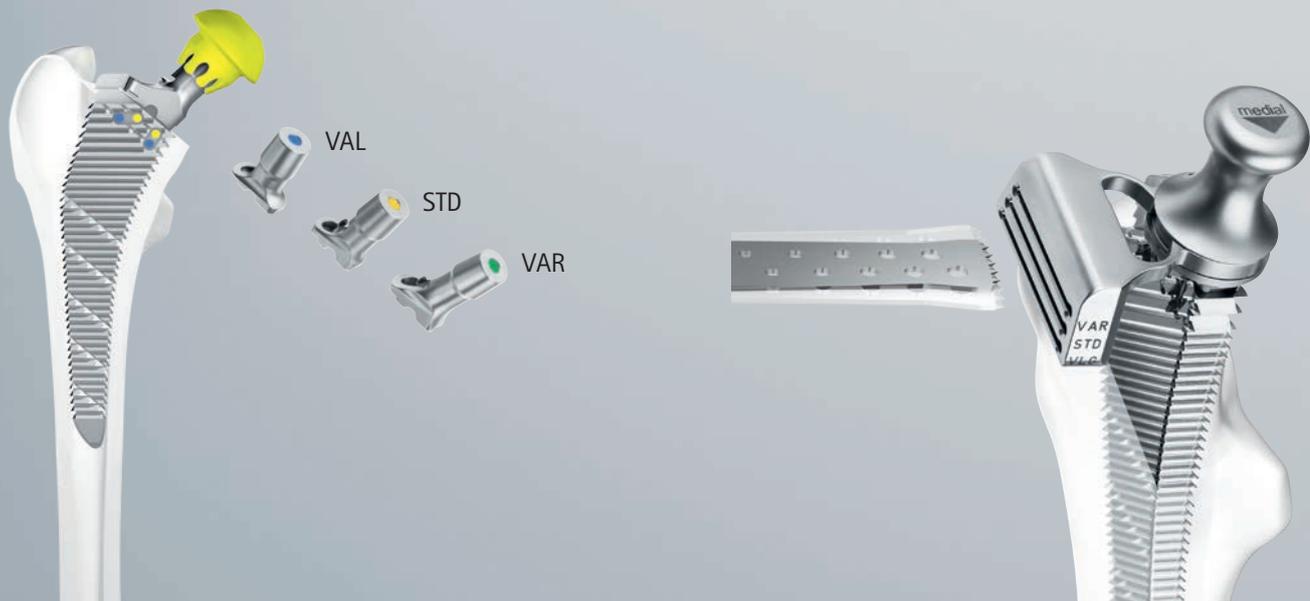
ACHTUNG

Der intraoperative Röntgenbild-Vergleich zwischen der Raspel und dem Implantat sollte mit dem Kopfmittelpunkt nicht der Raspelschulter realisiert werden.



AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

OPERATIONSTECHNIK



PROBEREPOSITION

Die Probereposition erfolgt mit den CoreHip® Probekopfsadaptern, die farblich markiert sind: Valgus blau, Standard gelb, Varus grün und Dysplasie rot sowie Probeköpfen der Halslängen S bis XXL.

Jeder Probekopfsadapter deckt einen eigenen Offsetbereich ab und bestimmt die Auswahl der entsprechenden CoreHip® Schaftserie.

Für die Proberekonstruktion für die dysplastische Versorgung müssen die ASIA-Raspeln im Einsatz sein. Die Dysplasie Version erlaubt eine Reduktion der Beinlänge von 10 mm im Vergleich zu der valgischen Versorgung.

OPTIONALE OSTEOTOMIE PRÄPARATION

Optional kann die Osteotomie bei einliegender Systemraspel mit dem Calcar Sägebloc nachgearbeitet werden. Dabei sind die Ebenen VAR, STD, VLG und DYS für die Markierung der entsprechenden Osteotomie definiert. Nach der Entnahme der Systemraspel kann die Osteotomie durchgeführt werden.

ACHTUNG

Mit den CoreHip® Primary Systemraspeln können die Indikationslinien VAR, STD und VLG präpariert werden, während die ASIA-Systemraspeln die Indikationen STD, VLG und DYS abdecken.



Dysplasie (DYS)

CCD 142°
Offset
30,5 – 38,0 mm



Valgus (VLG)

CCD 142°
Offset
30,5 – 38,0 mm



Standard (STD)

CCD 132°
Offset
38,0 – 45,5 mm



Varus (VAR)

CCD 122°
Offset
45,5 – 53,0 mm



IMPLANTATION ZEMENTFREI

Die zu wählende CoreHip® Schaftgröße entspricht der zuletzt verwendeten Systemraspel und dem durch den Probhalsadapter definierten Schafttyp. Der Konusschutz entspricht der CoreHip® Farbcodierung, die sich auch auf der Implantatverpackung befindet.

Der ausgewählte CoreHip® Schaft wird mit einem geraden (ND844R) oder abgewinkelten Einschläger (ND845R) eingesetzt. Dabei kommt das Implantat auf der gleichen Höhe zum liegen, wie die letzte Raspel.

Der endgültige Prothesenkopf wird durch eine abschließende Probereposition ermittelt. Vor Implantation ist auf die sorgfältige Reinigung und Trocknung der Konus-Kopfverbindung zu achten.



INTRAOPERATIVE EXPLANTATION

Bei direkt intraoperativen Revisionen kann der eingesetzte Schaft durch den Extraktionsadapter NT1114R mit der Kunststoffeinlage NT1115SU aus dem Femur entfernt werden.

Die Kunststoffeinlage ist nur einmalig zu verwenden und muss nach dem Einsatz ausgetauscht werden.

Der Revisionsadapter kann mit allen Raspel-Handgriffen verwendet werden.



AESCULAP® CoreHip® PRIMARY

OPERATIONSTECHNIK



IMPLANTATION ZEMENTIERT

Bei zementierter Technik richtet sich die zu wählende CoreHip® Schaftgröße nach der zuletzt verwendeten Systemraspel unter Berücksichtigung des Zementmantels gemäß der unten aufgeführten Tabelle. Der distale Centralizer entspricht der Prothesenschaftgröße.

Die Zementapplikation erfolgt nach Einsetzen einer distalen Markraumsperre und Jetlavage Spülung. Die zementierten CoreHip® Primary Schäfte werden mit dem Einschläger (ND844R oder ND845R) ohne Verwendung eines Hammers eingesetzt.

Der endgültige Prothesenkopf wird durch eine abschließende Probereposition ermittelt. Vor Implantation ist auf die sorgfältige Reinigung und Trocknung der Konus-Kopfverbindung zu achten.

Die ergänzende CoreHip® AS Version, bestehend aus der zementierten Version kombiniert mit der 7-lagigen Beschichtung aus Zirkonitrid, mit einer hohen Abriebhärte, zeigt eine hohe Barrierewirkung durch die mehrlagige Beschichtung insbesondere gegenüber Chrom-, Nickel- und Kobaltionen (1, 2).

CoreHip® SCHAFTLÄNGEN										
Größe Systemraspel	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
CoreHip® Schaft		1		3		5		7		9
Zementmantel mm		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0
Distaler Centralizer		NK1281		NK1283		NK1285		NK1287		NK1289

AESCULAP® CoreHip® EXTENDED

OPERATIONSTECHNIK



MARKRAUMBEARBEITUNG

CoreHip® Extended Schäfte werden gemäß präoperativer Planung zementfrei implantiert.

Die Osteotomieführung erfolgt analog zum CoreHip® Primary System. Somit ist auch ein intraoperativer Umstieg von Primary zu Extended Schäften möglich. Die Eröffnung des Markraums erfolgt mit einem Kastenmeißel (NT118R), der am verwendenden Raspelhandgriff befestigt wird. Der Kastenmeißel wird im Gegensatz zum Primary System posterolateral angesetzt und eingeschlagen bis eine ausreichend große Öffnung für die nachfolgende Bearbeitung mit den CoreHip® Extended Systemraspeln erreicht ist.

Die farbigen Raspelmarkierungen für Einschlagtiefen, Schulterhöhen sowie Kopfmittelpunkte und Offsetbereiche mit Valgus, Varus und Standard Probekopfadaptern sind ebenfalls identisch zum CoreHip® Primary System.

IMPLANTATION ZEMENTFREI

Die zu wählende CoreHip® Extended Schaftgröße basiert auf der zuletzt verwendeten Systemraspel und dem durch den Probekopfadapter definierten Schafttyp mit entsprechender CoreHip® Farbcodierung.

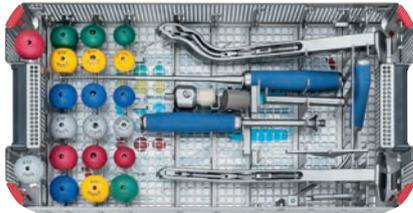
Auch die CoreHip® Extended Schäfte werden mit einem geraden ND844R oder abgewinkelten Einschläger ND845R eingesetzt. Dabei kommt das Implantat auf der gleichen Höhe zu liegen, wie die letzte Raspel.

Der endgültige Prothesenkopf wird durch eine abschließende Probeposition ermittelt.

Vor Implantation ist auf die sorgfältige Reinigung und Trocknung der Konus-Kopfverbindung zu achten.

AESCULAP® CoreHip® SYSTEM

INSTRUMENTE UND AESCULAP® OrthoTray® LAGERUNG



NT1101 CoreHip® KOMPAKT SIEB PRIMARY

CoreHip® Basis Lagerung ohne Siebeinsatz für Systemraspeln	ND1001R
Grafikschablone	TF100
Deckel für AESCULAP® OrthoTray®	JA455R
Siebeinsatz mit CoreHip® Primary Systemraspeln	NT1134
Einschlaginstrument für Köpfe	ND060
Querstab für Handgriffe	ND017R
Starterraspel	ND472R
Extraktionsadapter 12/14 ohne Einsatz	NT1114R
Einsatz für NT1114R – 12,7 mm (single use)	NT1115SU

NT1102 CoreHip® KOMPAKT SIEB ASIA

Bestückung wie NT1101 jedoch mit Siebeinsatz mit Systemraspeln NT1154.

NT1103 CoreHip® KOMPAKT SIEB EXTENDED

Bestückung wie NT1101 jedoch mit Siebeinsatz mit Systemraspeln NT1174.

BITTE SEPARAT BESTELLEN RÖNTGENSCHABLONEN 1,15: 1

CoreHip® Primary Röntgenschablone zementfrei	NT1116
CoreHip® Primary Röntgenschablone zementiert	NT1117
CoreHip® Extended Röntgenschablone zementfrei	NT1118

Hinweis:

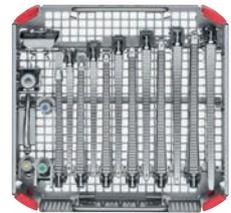
Für die CoreHip® Sets NT1101, NT1102 und NT1103 kann ein AESCULAP® Sterilcontainer 592 x 285 x 157 mm mit Innenhöhe 120 mm verwendet werden.

CoreHip® PROBEPROTHESENKÖPFE

Probeprothesenkopf 28 mm S	NT956
Probeprothesenkopf 28 mm M	NT957
Probeprothesenkopf 28 mm L	NT958
Probeprothesenkopf 28 mm XL	NT959
Probeprothesenkopf 28 mm XXL	NT960
Probeprothesenkopf 32 mm S	NT966
Probeprothesenkopf 32 mm M	NT967
Probeprothesenkopf 32 mm L	NT968
Probeprothesenkopf 32 mm XL	NT969
Probeprothesenkopf 32 mm XXL	NT970

BITTE SEPARAT BESTELLEN

Probeprothesenkopf 22,2 mm M	NT947
Probeprothesenkopf 22,2 mm L	NT948
Probeprothesenkopf 36 mm S	NT976
Probeprothesenkopf 36 mm M	NT977
Probeprothesenkopf 36 mm L	NT978
Probeprothesenkopf 36 mm XL	NT979
Probeprothesenkopf 36 mm XXL	NT980
Probeprothesenkopf 40 mm S	NT1186
Probeprothesenkopf 40 mm M	NT1187
Probeprothesenkopf 40 mm L	NT1188
Probeprothesenkopf 40 mm XL	NT1189
Probeprothesenkopf 40 mm XXL	NT1190
Femurkopf Sägelehre 50°	NT1106R
Gerades Einsetzinstrument	ND844R
Abgewinkelt Einsetzinstrument	ND845R



CoreHip® SYSTEMRASPELN	NT1134 PRIMARY	NT1154 ASIA	NT1174 EXTENDED
Siebeinsatz unbestückt	NT1135R	NT1155R	NT1175R
Systemraspel Größe 1	NT1121R	NT1141R	NT1161R
Systemraspel Größe 2	NT1122R	NT1142R	NT1162R
Systemraspel Größe 3	NT1123R	NT1143R	NT1163R
Systemraspel Größe 4	NT1124R	NT1144R	NT1164R
Systemraspel Größe 5	NT1125R	NT1145R	NT1165R
Systemraspel Größe 6	NT1126R	NT1146R	NT1166R
Systemraspel Größe 7	NT1127R	NT1147R	NT1167R
Systemraspel Größe 8	NT1128R	NT1148R	NT1168R
Systemraspel Größe 9	NT1129R	NT1149R	NT1169R
Systemraspel Größe 10	NT1130R	NT1150R	NT1170R
Probekadapter STD	NT1136R	NT1156R	NT1136R
Probekadapter VLG	NT1137R	NT1157R	NT1137R
Probekadapter VAR	NT1138R	-	NT1138R
Probekadapter DYS	-	NT1159R	-
Kastenmeißel	NT118R	NT118R	NT118R

BITTE SEPARAT BESTELLEN

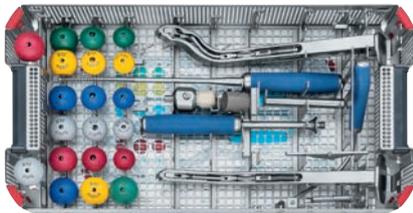
Systemraspel Größe 0	NT1120R	NT1140R	NT1160R
Systemraspel Größe 11	NT1131R	NT1151R	NT1171R
CoreHip® Calcar Sägebloc	NT1107R	NT1108R	NT1107R
Deckel für Einhängersieb	JA395R	JA395R	JA395R

Hinweis:

Für die CoreHip® Siebeinsätze NT1134, NT1154 oder NT1174 kann auch ein AESCULAP® Sterilcontainer 300 x 285 x 112 mm mit Innenhöhe 75 mm verwendet werden.

AESCULAP® CoreHip® SYSTEM

HANDGRIFFE FÜR SYSTEMRASPELN



Die CoreHip® Sieblagerung enthält Lagerplätze für zwei beliebige Handgriffe oder für zwei Spechtadapter.

RASPELHANDGRIFFE – BITTE SEPARAT BESTELLEN

HANDGRIFFE FÜR FOLGENDE OPERATIONSZUGÄNGE

STANDARD

LANG (+40 mm)

posteriorer Zugang, gerade	NT002M	NT992R
antero-lateraler/lateraler Zugang, gerade	NT008M	NT988R
antero-lateraler/lateraler Zugang, Offset links	NT009M	NT989R
antero-lateraler/lateraler Zugang, Offset rechts	NT010M	NT990R
anteriorer Zugang, gerade	NT008M	NT988R
anteriorer Zugang, Offset links	NT009M	NT989R
anteriorer Zugang, Offset rechts	NT010M	NT990R

SPECHT RASPELADAPTER

STANDARD

LANG (+40 mm)

Spechtanschluss, gerade	NT115R	NT985R
Spechtanschluss, Offset links	NT116R	-
Spechtanschluss, Offset rechts	NT117R	-

RASPELHANDGRIFF MIT SCHNELLVERSCHLUSS

Raspelhandgriff mit verbesserter Mechanik und Verschlussmechanismus

Die CoreHip® Raspel Handgriffe erlauben die Präparation des Implantatbettes über alle Hüftzugänge in Rücken- und Seitenlage.

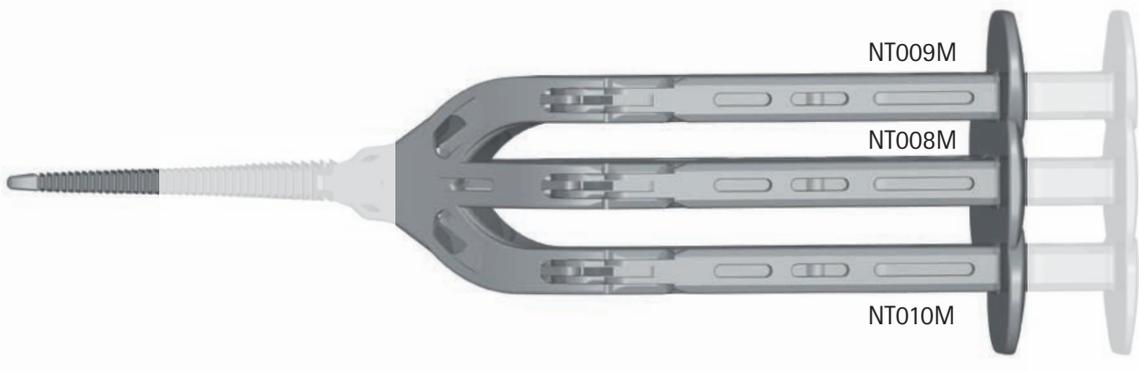


AP-ANSICHT DER RASPELHANDGRIFFE



- NT988R gerade
- NT989R Offset – Links
- NT990R Offset – Rechts

LATERALE ANSICHT DER RASPELHANDGRIFFE



- NT989R Offset – Links
- NT988R gerade
- NT990R Offset – Rechts

SPECHTADAPTER IN AP- UND LATERALER ANSICHT



- NT115R gerade
- NT117R Links
- NT115R gerade
- NT116R Rechts

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY ZEMENTFREI

IMPLANTATÜBERSICHT



GRÖSSE	DYSPLASIE	VALGUS	STANDARD	VARUS	SCHAFTLÄNGE* (mm)
0	NK1060T**	NK1020T**	NK1000T**	NK1040T**	119,5
1	NK1061T**	NK1021T	NK1001T	NK1041T	121,5
2	NK1062T	NK1022T	NK1002T	NK1042T	123,5
3	NK1063T	NK1023T	NK1003T	NK1043T	125,5
4	NK1064T	NK1024T	NK1004T	NK1044T	127,5
5	NK1065T	NK1025T	NK1005T	NK1045T	129,5
6	NK1066T	NK1026T	NK1006T	NK1046T	131,5
7	NK1067T	NK1027T	NK1007T	NK1047T	133,5
8	NK1068T	NK1028T	NK1008T	NK1048T	135,5
9	NK1069T	NK1029T	NK1009T	NK1049T	137,5
10	NK1070T	NK1030T	NK1010T	NK1050T	139,5
11	NK1071T	NK1031T	NK1011T	NK1051T	141,5

* Die Schaftlänge ist der Abstand vom Kopfmittelpunkt zur Schaftspitze.

Die CoreHip® Dysplasie Implantate sind um 10 mm kürzer und erlauben auch 10 mm weniger Beinlänge im Vergleich zu VLG-Linie.

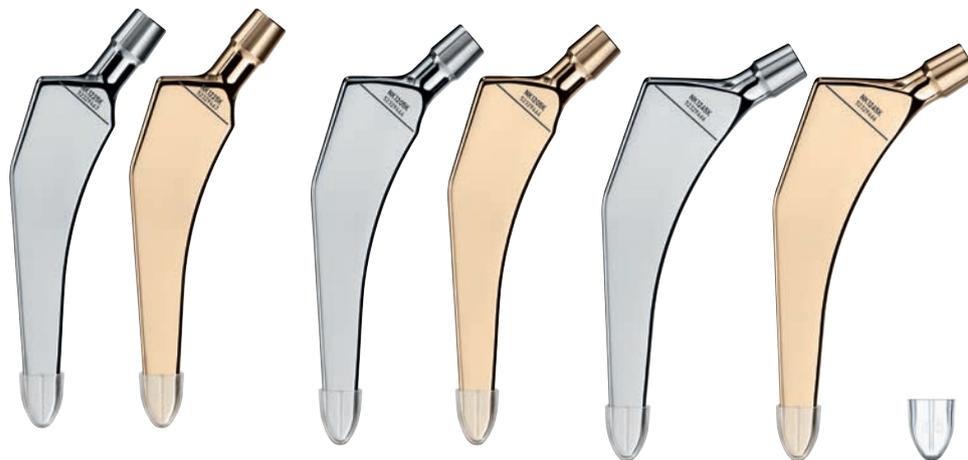
**Die CoreHip® Displasie Größe 1 und die Primary Größe 0 sind für alle Indikationslinien mit 60 kg gewichtsbeschränkt.

Implantatmaterialien:

Zementfreie Schäfte aus ISOTAN® Titan-Schmiedelegerung (Ti6Al4V/ISO 5832-3)
mit Oberflächenbeschichtung PLASMAPORE® Reintitan (Ti/ISO 5832-2)

AESCULAP® CoreHip® PRIMARY ZEMENTIERT

IMPLANTATÜBERSICHT



GRÖSSE	VALGUS	AS	STANDARD	AS	VARUS	AS	CENTRALIZER	SCHAFTLÄNGE* (mm)
1	NK1221K	NK1221Z	NK1201K	NK1201Z	NK1241K	NK1241Z	NK1281	121,5
3	NK1223K	NK1223Z	NK1203K	NK1203Z	NK1243K	NK1243Z	NK1283	125,5
5	NK1225K	NK1225Z	NK1205K	NK1205Z	NK1245K	NK1245Z	NK1285	129,5
7	NK1227K	NK1227Z	NK1207K	NK1207Z	NK1247K	NK1247Z	NK1287	133,5
9	NK1229K	NK1229Z	NK1209K	NK1209Z	NK1249K	NK1249Z	NK1289	137,5

*Die Schaftlänge ist der Abstand vom Kopfmittelpunkt zur Schaftspitze.

IMSET® RESORBIERBARE MARKRAUMSPERRE

8 mm	NK908
10 mm	NK910
12 mm	NK912
14 mm	NK914
16 mm	NK916
18 mm	NK918



Implantatmaterialien:

Zementierte Schäfte aus ISODUR® Kobalt-Chrom-Schmiedelegerung (CoCrMo/ISO 5832-12) Centralizer aus Polymethylmethacrylat PMMA

IMSET® Markraumsperrre aus Gelatine (vom Schwein), Glycerin, Wasser und Methylparahydroxybenzolat

AS-Variante (Advanced Surface) mit Multilayer-Schichtsystem aus ChromNitrid-ChromCarboNitrid-ZirkonNitrid

AESCULAP® CoreHip® EXTENDED ZEMENTFREI

IMPLANTATÜBERSICHT



GRÖSSE	VALGUS	STANDARD	VARUS	SCHAFTLÄNGE* (mm)
0	NK1120T	NK1100T	NK1140T	150,5
1	NK1121T	NK1101T	NK1141T	154,5
2	NK1122T	NK1102T	NK1142T	158,5
3	NK1123T	NK1103T	NK1143T	162,5
4	NK1124T	NK1104T	NK1144T	166,5
5	NK1125T	NK1105T	NK1145T	170,5
6	NK1126T	NK1106T	NK1146T	174,5
7	NK1127T	NK1107T	NK1147T	178,5
8	NK1128T	NK1108T	NK1148T	182,5
9	NK1129T	NK1109T	NK1149T	186,5
10	NK1130T	NK1110T	NK1150T	190,5
11	NK1131T	NK1111T	NK1151T	194,5

*Die Schaftlänge ist der Abstand vom Kopfmittelpunkt zur Schaftspitze.

Implantatmaterialien:

Zementfreie Schäfte aus ISOTAN® Titan-Schmiedelegerung (Ti6Al4V/ISO 5832-3)
mit Oberflächenbeschichtung PLASMAPORE® Reintitan (Ti/ISO 5832-2)

Biolox® KERAMIKKÖPFE

GRÖSSE	28 mm	32 mm	36 mm
S	NK460D	NK560D	NK650D
M	NK461D	NK561D	NK651D
L	NK462D	NK562D	NK652D
XL	-	NK563D	NK653D

Biolox® Delta Aluminiumoxyd-Matrix-Keramik (Al₂O₃/ZrO₂/ISO 6474-2)



METALLKÖPFE

GRÖSSE	28 mm	32 mm	36 mm
S	NK429K	NK529K	NK669K
M	NK430K	NK530K	NK670K
L	NK431K	NK531K	NK671K
XL	NK432K	NK532K	NK672K
XXL	NK433K	NK533K	NK673K

ISODUR® Kobalt-Chrom-Schmiedelegerung (CoCrMo/ISO 5832-12)



Isocer® KERAMIKKÖPFE

GRÖSSE	28 mm	32 mm	36 mm
S	NK324	NK424	NK524
M	NK325	NK425	NK525
L	NK326	NK426	NK526
XL	-	NK427	NK527

Isocer® Aluminiumoxyd-Matrix-Keramik (Al₂O₃/ZrO₂/ISO 6474-2) nur für PE/XLPE Artikulationen, keine Keramik-Keramik Artikulation



Literatur

1. Reich J, Hovy L, Lindenmaier HL, Zeller R, Schwiesau J, Thomas P, Grupp TM. Preclinical evaluation of coated knee implants for allergic patients. Orthopade (2010) (18).
2. Puente Reyna AL, Fritz B, Schwiesau J, Schilling C, Summer B, Thomas P, Grupp TM. Metal ion release barrier function and biotribological evaluation of a zirconium nitride multilayer coated knee implant under highly demanding activities wear simulation. Journal of Biomechanics (2018) 79 (8896).
3. Dorr LD, Faugere MC, Mackel AM, Gruen TA, Bognar B, Malluche HH. Structural and cellular assessment of bone quality of proximal femur. (1993). Bone, 14(3), 231242.

Vertrieb Österreich

B. Braun Austria GmbH | Aesculap Division | Otto-Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf
Tel. +43 2236 46541-0 | Fax +43 2236 48479 | www.bbraun.at

Vertrieb Schweiz

B. Braun Medical AG | Aesculap Division | Seesatz 17 | 6204 Sempach
Tel. +41 58258 5000 | Fax +41 58258 6000 | www.bbraun.ch

AESCULAP® – a B. Braun brand

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland
Tel. 07461 95-0 | Fax 07461 95-2600 | www.aesculap.de

Die Hauptproduktmarke „AESCULAP“ und die Produktmarken „AESCULAP OrthoTray“, „CoreHip“, „IMSET“, „Isocer“, „ISODUR“, „ISOTAN“ und „PLASMAPORE“ sind eingetragene Marken der Aesculap AG.
„BioloX“ ist eine eingetragene Marke der CeramTec GmbH, Plochingen.

Technische Änderungen vorbehalten. Dieser Prospekt darf ausschließlich zur Information über unsere Erzeugnisse verwendet werden. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.